

## Leitfaden für die Ausstellung eines Zertifikats

### **Achtsamkeit üben – Widerstandsfähigkeit entwickeln** **Eltern und Erzieherinnen/Erzieher: eine starke Bildungs- und Erziehungspartnerschaft** **für konflikt- und friedensfähige Kinder** Fachpädagogin/Fachpädagoge für Gewaltprävention

**Sie haben Interesse an einem qualifizierten Abschluss im Bereich Gewaltprävention.**

Diese Weiterbildung findet in Kooperation mit der Arbeitsstelle für Konstruktive Konfliktbearbeitung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (KOKON) statt. Sie wird aus Mitteln des Ökumenereferats der Landeskirche besonders bezuschusst.

Kinder haben ein Recht auf ein glaubwürdiges Modell gewaltfreier Erziehung. Gewaltprävention und konstruktive Konfliktbearbeitung beginnen schon bei den Jüngsten. Gewaltfreie Kommunikation ist wertorientierte Bildung und Erziehung. Sie lässt die Kinder wachsen und orientiert sich am christlichen Menschenbild. Konstruktive Auseinandersetzung im Konflikt ist ein herausragendes Qualitätsmerkmal evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder. Sie ist eine Schlüsselqualifikation auf allen Ebenen im Zusammenleben und -arbeiten, auch im kulturellen Dialog. Gewaltfreie Kommunikation hat auch eine Bedeutung in der Spiritualität, im Leben und im Glauben der Erwachsenen. Dabei ist die Achtsamkeit ein durchgängiges Qualitätsmerkmal. Sie ist die Voraussetzung für gelingende Bindung und Bildung.

Diese Weiterbildung unterstützt die Entwicklung bedeutsamer Basiskompetenzen. Die Anschlussfähigkeit der erworbenen Kompetenzen für den Übergang zur Schule ist gewährleistet.

Das Modulsystem „Fachpädagogin/Fachpädagoge für Gewaltprävention“ trägt dazu bei, dass die Basiskompetenzen der Kinder gefördert werden, Erzieherinnen/Erzieher und Eltern zu starken Partnern für konfliktfähige Kinder werden.

Insgesamt umfasst diese Weiterbildung inklusive Projektarbeit 100 Stunden.

**Alle Module können auch einzeln belegt werden.**

Was ist zu tun?

1. Haben Sie 12 Weiterbildungstage belegt, schicken Sie Kopien der Teilnahmebestätigungen an:  
**Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.**  
Elisabeth Weißkopf  
Vestnertorgraben 1  
90408 Nürnberg
2. Sie bekommen eine Rückmeldung zur Vollständigkeit Ihrer Teilnahmebestätigungen und können dann mit der zuständigen Fachberatung Kontakt aufnehmen. Für die Präsentation des dokumentierten Abschlussprojekts vereinbaren Sie einen Termin vor Ort.
3. Ein dokumentiertes Abschlussprojekt umfasst:
  - Verfahrensweise zur Teambeteiligung
  - Situationsanalyse
  - Ziele
  - Planungsschritte
  - Reflexion der Umsetzung
4. Die Präsentation des Abschlussprojekts, das Gespräch über die Umsetzung und Weiterentwicklung sowie die Übergabe des Zertifikats finden vor Ort mit Teilnahme des Trägers und der zuständigen Fachberatung statt. Es steht in Ihrem Ermessen, auch weitere Personen (Kirchenvorstände, Eltern u. a.) zu beteiligen.  
Mit Unterstützung der Fachberatung können Sie das Zertifikat nach 2 Jahren gern auffrischen.

Bei organisatorischen und inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Elisabeth Weißkopf**, Referentin für Fort- und Weiterbildung und Fachberaterin  
Tel. 0911 36779-23  
Fax 0911 36779-19  
E-Mail: [elisabeth.weisskopf@evkita-bayern.de](mailto:elisabeth.weisskopf@evkita-bayern.de)

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Petra Kröner**, Diplom-Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Trainerin für konstruktive Konfliktbearbeitung, zertifizierte Achtsamkeitslehrerin, Trunstadt  
Tel. 09503 373969, E-Mail: [petra.kroener@web.de](mailto:petra.kroener@web.de)